

Messverfahren für CTD Sonde (SBE911)

Basiert sich auf Handbuch ozeanographische Datenerfassung mittels SEABIRD Sonden (SBE911). Version 5.8

Achtung!! Schutzschläuche (z.B. Tygonschlauch, Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.3, Seite 24) und andere möglichen Spülzubehöre von der Sonde entfernen.

1. Wasserschöpfer spannen

Achtung!! Das Runterfahren mit geschlossenen Flaschen beschädigt die Flaschen

2. Lüftungsschrauben und Hähne schließen (Abb. 3, Seite 13)
3. Deckunit einschalten
4. Sonde ins Wasser bringen und so oberflächennah wie möglich **mindestens 2 Minuten** hängen lassen (2m-10m abhängig von Seegang, Sonde muss immer komplett im Wasser sein). In der Zwischenzeit Punkt 5 bis 9 ausführen. Falls Pumpe nicht anspringt, Sonde ein paar Meter tiefer fieren- stoppen und warten bis Pumpe anspringt.

Achtung!!! Es ist notwendig mindestens 2 Minuten zu warten bevor man die Sonde fiert, sonst können die Messwerte nicht verwendet werden.

5. Seasave aufrufen (ggfs. .psa-File konfigurieren (Seite 14)
6. **Real-Time-Data** → **start...** drücken. Im Pop-Up Fenster **Begin archiving data immediatly** auswählen (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., Seite Fehler! Textmarke nicht definiert.**)
7. Unter *SelectOutputDataFileName* Zielort und Namen der Datei eingeben (Seite 7)
8. *Start* drücken, Header Information ausfüllen und auf *OK*. Die Datenaufzeichnung beginnt.
9. Stationsprotokoll ausfüllen (Seite 18)
10. Die Sonde ggfs. wieder auf 2m Tiefe bringen, damit man das komplette Messprofil von der Oberfläche bekommt. Salzgehaltswerte kontrollieren (muss fast konstant sein).
11. Kommando „**Fier weg mit 1 m/s**“
12. Ca. 5m über Grund (Altimeteranzeige) Kommando „Stopp“
13. Kommando „Hieven“

14. Falls Wasserproben benötigt werden, stoppt man die Sonde während des Upcast in den gewünschten Tiefen, wartet **2-3 Minuten** und schließt die Flaschen (über das Fenster *FireBottleControl* in Seasave).
15. Wenn die Sonde aus dem Wasser kommt, die Datenaufzeichnung in Seasave beenden (über *Real Time Data* → *Stop*)

16. DECKUNIT AUSSCHALTEN!

17. Alle 4 Dateien (.hex-File, .con-File, .hdr-File, .bl-File) pro Station noch mal in einen Backup Ordner oder USB-Stick kopieren
18. Wasserproben entnehmen (Seite 21). Nicht vergessen, die Flaschen 2-3-mal zu spülen!
19. Sonde reinigen (Seite 22)

Achtung!!!! Unbedingt nach jeder Station die Deckunit ausschalten, da sonst die Pumpe trocken läuft und dies zu massiven Schäden führt.

Bei Fragen oder Problemen: sf-oceanography@thuenen.de

Oder:

Andriy Martynenko:	040/ 38905 - 223
Annika Elsheimer:	040/ 38905 - 222
Anna Akimova:	040/ 38905 - 164